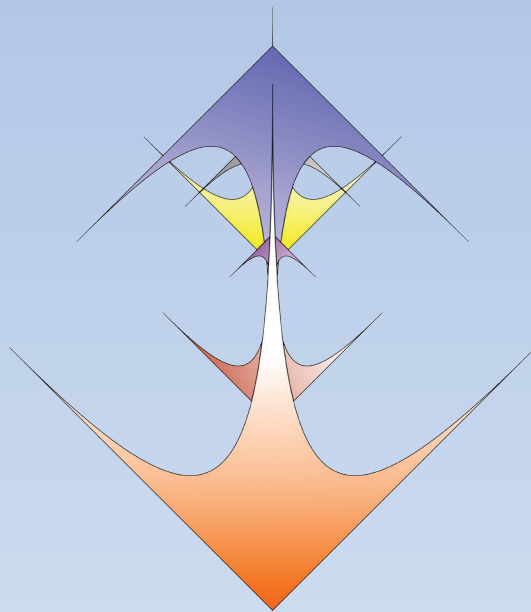




Begabungsförderung

Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen im Kanton Wallis

Liebe Eltern

Kinder und Jugendliche mit ausgeprägten Begabungen sollen diese entfalten können. Das stellt für Eltern und Lehrpersonen oft eine besondere Herausforderung dar. Im Folgenden finden Sie Informationen zum Thema Hochbegabung und zur Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher im Elternhaus sowie in der Schule. Ausführlichere Informationen finden Sie im Internet unter folgendem Link:

<https://www.vs.ch/web/oes/scolarisation-des-enfants-a-haut-potentiel>

Der Teufelskreis der Unterforderung

Für begabte Kinder und Jugendliche kann es schwerwiegende Folgen haben, wenn sie nicht gefordert sind. Folgende Merkmale können bei Unterforderung festgestellt werden:

- Negative Einstellung zur Schule
- Unruhig und unaufmerksam
- Wirken oft gelangweilt
- Redegewandt, jedoch schwach im schriftlichen Ausdruck
- Flüchten gedankenverloren in die Privatwelt
- Neigen zu übertriebener Genügsamkeit
- Sind übertrieben selbstkritisch
- Neigen zu Gefühlsausbrüchen
- Sind ungeduldig gegenüber Langsameren
- Sind ängstlich und störanfällig in Stresssituationen

Begabungsfördernde Massnahmen und Zuständigkeiten

Grundsatz

Bevor irgendeine spezifische Massnahme getroffen wird (Beschleunigung oder Förderhalbtage), schöpft die Klassenlehrperson in Zusammenarbeit mit der PSH-Lehrperson alle Fördermöglichkeiten innerhalb der Klasse und des Schulhauses aus.

Anreicherung (Enrichment) des Unterrichts

Ort	Beispiele	Zuständigkeit
Innerhalb der Klasse	■ Grössere Breite und Tiefe des Lernangebots ■ Differenzierung der Inhalte, der Aufgaben, ... ■ Offene Projekte ■ Einführung eines Portfolios ■ Förderecke im Schulzimmer (ICT, ...) ■	Klassenlehrperson PSH-Lehrperson

Ort	Beispiele	Zuständigkeit
Innerhalb des Schulortes	■ Mittel- oder langfristige Projekte (klassenübergreifende Förder- und Interessengruppen): Redaktion einer Schülerzeitung, Theaterprojekte, Förderung im Computerbereich, wissenschaftliche Untersuchungen, ...) ■ Computerunterstützter Unterricht ■ Ressourcenraum, Ressourcenecke (Bibliothek, Internetcorner, Lernspiele ...) ■ ...	Schuldirektion Lehrerteam

Beschleunigung (Akzeleration) des Unterrichts

Ort	Beispiele	Zuständigkeit
Innerhalb des Schulortes	Überspringen einer Klasse Freistellen von gewissen Fächern durch den Schulinspektor	Schuldirektion Schulinspektorat

Beschleunigende Massnahmen sind dann zu prüfen, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Die differenzierenden und individualisierenden Massnahmen innerhalb der Klasse stellen für das hochbegabte Kind mit besonderen Bedürfnissen keine Antwort dar.
- Die schulischen Ziele führen in ihrer Gesamtheit betrachtet zu einer massiven Unterforderung.
- Die besonderen Begabungen führen zu Identitäts- und Motivationsproblemen (Beziehungsprobleme, Verhaltensauffälligkeiten, Angst vor Misserfolg, ...).
- Das hohe Potenzial wird von einer anerkannten spezialisierten Instanz bestätigt (ZET, private Psychologin FSP/privater Psychologe FSP).

Verfahren

- Antrag durch die Eltern oder Lehrperson
- Anlegen eines Dossiers (Schulzeugnis, Portfolio, usw.)
- Psychologische Abklärung und ganzheitlicher Bericht durch das Zentrum für Entwicklung und Therapie oder durch eine private Psychologin FSP/einen privaten Psychologen FSP mit entsprechendem Antrag
- Entscheid durch die Schuldirektorin/den Schuldirektor

Spezifische Begabtenförderung

Ort	Beispiele	Zuständigkeit
Innerhalb der Schulregion	Regionale Förderhalbtage Mentorat (OS)	Kantonaler Verantwortlicher für Begabungsförderung

Allgemeine Zielsetzungen

Die regionale Gruppierung oder die dezentrale Einzelförderung einzelner Schülerinnen und Schüler mit hohen Fähigkeiten verfolgt die folgenden Ziele:

- **Förderung der Sachkompetenz**, welche dem hohen Niveau der betreffenden Kinder angepasst ist und eine intellektuelle Herausforderung darstellt;
- **Förderung der Selbstkompetenz**: Verbesserung des Selbstwertgefühls, Persönlichkeitsentwicklung, Entwicklung der Frustrationstoleranz, Umgang mit Emotionen, usw.;
- **Förderung der Sozialkompetenz**: Konfliktfähigkeit, Fähigkeit zur Zusammenarbeit, Integrationsfähigkeit, usw.

Funktionsweise

- Die hochbegabten Kinder werden entweder wöchentlich an einem Halbtage regional zusammengeführt oder in regelmässigen Abständen dezentral gefördert und zwar während der Unterrichtszeit.
- Die verantwortliche Lehrperson für Begabungsförderung arbeitet eng mit der Klassenlehrperson zusammen.

Aufnahmekriterien

- Die differenzierenden und individualisierenden Massnahmen innerhalb der Klasse stellen für das hochbegabte Kind mit besonderen Bedürfnissen trotz Überspringen keine Antwort dar.
- Die schulischen Ziele führen in ihrer Gesamtheit betrachtet zu einer massiven Unterforderung.
- Die besonderen Begabungen führen zu Identitäts- und Motivationsproblemen (Beziehungsprobleme, Verhaltensauffälligkeiten, Demotivation, Angst vor Misserfolg, ...).
- Das hohe Potenzial wird von einer anerkannten spezialisierten Instanz bestätigt (ZET, private Psychologin FSP/privater Psychologe FSP).

Aufnahmeverfahren

- Antrag durch Eltern und Lehrperson an Schuldirektion
- Vormeinung der Schuldirektion und des Schulinspektorats
- Beurteilung und Entscheid durch den Verantwortlichen für die Begabungsförderung

Eltern, Elternvereinigungen

Ort	Beispiele	Zuständigkeit
Ausserhalb der Schule	■ Musikschule ■ Sport ■ Jugendvereine ■ spezielle Hobbys ■ Sprachen lernen ■ ...	Eltern

Schema zum Vorgehen

